

HANDSCHWEISSEN IM HOCHSICHERHEITS- BEREICH

FINSTERLE VERTRAUT AUF DIE STROMQUELLEN VON LORCH SCHWEISSTECHNIK

Seit 35 Jahren arbeitet die Finsterle GmbH für Kunden aus den Bereichen Sonderfahrzeug- und Kranbau sowie Maschinen- und Anlagenbau. Gegründet von Bruno Finsterle und seit 2017 in den Händen der Söhne Markus und Thomas Finsterle, gehört die Herstellung von Fachwerkkonstruktionen und Komplettbaugruppen inklusive mechanischer Bearbeitung und Lackierung bei Finsterle zum Kerngeschäft. Spezialisiert hat man sich auf die Verarbeitung von hochfestem Feinkornbaustahl bis S960QL. Die Spanne der Werkstücke reicht von Kleinteilen bis hin zu größten Fachwerkkonstruktionen, die schon einmal 25 Tonnen erreichen. Die Gitterkonstruktionen für den Kranbau sind aus zahlreichen Blechen aufgebaut, die die Zugänglichkeit zu den Schweißnähten stark einschränkt. Daher wird im Unternehmen fast ausschließlich per Hand geschweißt. Im Einsatz ist eine

Flotte von 20 MicorMIG Anlagen von Lorch. Überzeugt haben sowohl die herausragende Qualität des Lichtbogens als auch die einfache Bedienung der Anlagen.

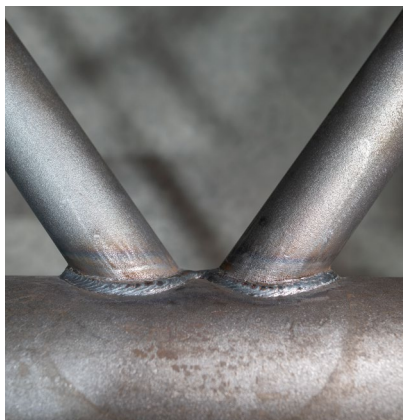
UNSER KUNDE AUF EINEN BLICK

FINSTERLE GMBH

- Dürmentingen
- 120 Mitarbeiter
- Fertigung von kompletten Schweißkonstruktionen bzw. Baugruppen
- www.fensterle-gmbh.de



Sie müssen extrem hohen Belastungen standhalten: die Fachwerkkonstruktionen für Raupen- und Mobilkräne.



Optimale Schweißlagen und spritzerarme Schweißnähte dank MicorMIG: Die intelligente Regelungstechnik sorgt für ein exzellentes Ergebnis und wenig Nacharbeit.



Kräne unterliegen höchsten Sicherheitsanforderungen – jedes Bauteil und jede Schweißnaht werden intensiv geprüft.

Feinkornstahl als Herausforderung

MIT SPEZIELLEN SCHWEISSPROZESSEN UND LORCH-REGELUNGSTECHNIK ZUM OPTIMALEN ERGEBNIS

Bei Feinkornstählen kommt es auf eine exakte Wärme-einbringung an. Bei zu wenig Wärme neigt der Stahl zu sogenannten Wasserstoffrissen, wird zu warm geschweißt nimmt die Zugfestigkeit des Stahls ab – beides K.O.-Kriterien im sicherheitstechnisch hoch anspruchsvollen Kranbau. Dank der innovativen und patentierten Micor-Boost-Technologie ist der Pulslichtbogen bei der MicorMIG absolut stabil und lässt sich sehr gut beherrschen. Von großem Vorteil sind für Finsterle auch die zahlreichen Schweißprozesse, die die MicorMIG bietet. Hier kann das Unternehmen je nach Anforderung auf spezielle Schweißprozesse zurückgreifen, die die

Produktivität deutlich steigern oder das Schweißen spürbar erleichtern. Im Einsatz sind beispielsweise der Pulse-Prozess mit dem spritzerarmes Schweißen ohne aufwändige Nacharbeit über die gesamte Kennlinie möglich ist oder SpeedArc, der sich durch einen fokussierten Lichtbogen und eine hohe Energiedichte auszeichnet. Mit der optimalen Lorch-Regelungstechnik und Feinjustierung des Lichtbogens ist es außerdem möglich, wesentlich sauberer beziehungsweise spritzerärmer zu schweißen. Das verringert den Aufwand für das nachträgliche Verputzen der Nähte deutlich und spart dem Unternehmen kostbare Arbeitszeit.



„Wir haben uns auf eine schwierige Stahlsorte spezialisiert und schweißen komplexe Bauteile, die sehr hohen Sicherheitsstandards unterliegen. Bei Bauteilen für Kräne arbeiten wir in einem Hochsicherheitsbereich und jede Schweißnaht muss absolut sitzen. Mit den MicorMIG-Anlagen von Lorch sind wir da in guten Händen und können unseren Kunden die hohe Qualität, die in diesem Bereich erforderlich ist, liefern.“

– Markus Finsterle, technischer Geschäftsführer

FAKTEN

- Stabiler Lichtbogen dank Micor-Boost-Technologie
- Große Auswahl an Schweißprozessen, die die Produktivität deutlich steigern
- Exakte Anpassung des Schweißprozesses durch Dynamikregelung
- Saubere, spritzerarme Schweißnähte
- Klar strukturierte Bedienoberfläche
- Integriertes Sprachprogramm mit zwölf Fremdsprachen

